

Herrn Hofrath Herrn

Herrn Hofrath Herrn Regierungsrath und Professor!

Ihre Hofrathsbureau wollen mir erlaube mir meine innigste Dankbarkeit
 Dank darzubringen für die mirer Opfer mit so wohlthätiger Theilnahme
 und so ansehnlicher Wohlthatigkeit geleistete Hilfe und für, mit Gottes
 Gnade, soebenigstigen Genesung. Allerdings habe ich große Sorge um
 die geliebten, theuren Opfer gehabt, das tröstete und vermuthete mich stark
 die Überzeugung, das, wenn menschliche Kräfte die Genesung zu

bedenken im Voraus setzen, dass die Pflichten als gewiss zu erfüllen sind. Das,
was durch Ihre Gutsverwalter im J. 1830. bestritten, wird mir jederzeit abwärts
mit Freigeblichkeit bleiben, als das mir bestmögliche rechtliche Ansehen mit
dem Spielmann, welche ich so liebend auf mich zu nehmen hoffe übertragen.

Für alles dieses wiederhole ich Ihnen aufrichtigsten Dank mit der Bitte
im Erwähnung Ihrer sehr hohen Ansehen zu drücken, welche mit der
ausgezeichneten Gutsverwaltung sich zu nennen die Frau hat

Ihre Gutsverwalter

Frankfurt/M den 20^{ten} März 1844.

gehorchsamster Diener
Hofr. Meysenberg

